



Protokoll Kirchgemeinde-Versammlung 2024

06. Mai 2024, 19.00 – 19.55 Uhr
Ort: Pfarreisaal Aadorf

Stimmregister

Stimmberechtigte:	2162
Anwesende:	49 (Beteiligung 2,3 %)
Absolutes Mehr:	25

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2023

2. Rechnung 2023

- a) Genehmigung
- b) Verwendung Jahresergebnis

3. Ersatzwahl Revisor:in: Kandidatin Sarah Ettlin

4. Informationen zu Liegenschaften

5. Mitteilungen

- a) Pfarreileitung
- b) Kirchgemeinderat
- c) Dual kongruent

6. Umfrage

Begrüssung

Der Kirchgemeindepäsident Rolf Anliker begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, Mitarbeiter:innen und Freiwilligen der Kirche im Namen des Kirchgemeinderats und Daniel Bachmann herzlich zur Kirchgemeindeversammlung 2024 der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon.

Im Speziellen begrüsst er Cornel Stadler, Kirchenrat und die anwesenden Synodalinnen und Synodalen sowie die Mitglieder der RPK, die Stimmzähler:innen sowie die anwesende Pressevertreterin Gertrud Ulrich.

Er orientiert ausserdem über Kirchbürger:innen, die sich bei ihm entschuldigt haben für die heutige Versammlung.

Die schriftliche Einladung zur Versammlung wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern rechtzeitig - unter Einhaltung der zweiwöchigen Frist - zugestellt.

Als Stimmzählende amtet Esther Brütsch und Paul Wick. Die Einladung wurde an 2162 Stimmberechtigte verschickt. Gegen die Anwesenheit eines Versammlungsteilnehmers erhebt niemand Einsprache.

Die vorgeschlagene Traktandenliste gemäss Botschaft wird ohne Änderungen genehmigt. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen.

Rolf Anliker zitiert die Voraussetzungen für eine Stimmberechtigung an der heutigen Kirchgemeindeversammlung.

Danach stellt er die Traktanden vor.

1. **Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. **Rechnung 2023**

a) **Genehmigung**

Finanzverwalter Christof Lindner präsentiert die Jahresrechnung 2023.

2023 konnte mit einem Aufwand in der Höhe von CHF 1'442'181,24 und einem Ertrag von 1'455'423,56 abgeschlossen werden. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 13'242,32. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 15'700. Damit schliesst die Jahresrechnung um 28'942,32 besser als budgetiert.

Aufwendungen

Die grösste Aufwandsposition bildet der **Personalaufwand** mit CHF 650'000. Dieser schloss um CHF 5'000 besser ab als budgetiert. (*hauptsächlich aufgrund niedrigerer Aus- und Weiterbildungsaufwendungen*).

Auch der **Sach- und Betriebsaufwand** lag fast CHF 24'000 unter Budget. Dies war dadurch getrieben, dass die budgetierten Massnahmen wie Sanierung Glockenantrieb Tänikon, Sanierung Entwässerungsrinne Friedhof Tänikon im Jahr 2023 nicht erfolgten bzw. teilweise günstiger waren wie z.B. die Sanierung der Friedhofsmauer Tänikon. Auch dass am Sommerlager und an der Firmreise deutlich weniger Jugendliche und junge Erwachsene teilgenommen haben, führte zu niedrigeren Aufwendungen im Vergleich zum Budget.

Bei den **Abschreibungen** wurden die Auswirkungen der im Jahr 2021 zusätzlich erfolgten Abschreibung im Budget 2023 nicht entsprechend berücksichtigt, was jetzt zu niedrigeren Abschreibungsbeträgen geführt hat.

Auch niedrigere Aufwendungen an Zweckverbände, aufgrund reduzierter Mitgliederzahlen bzw. sparsamerem Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln führt zu einer weiteren Unterschreitung der im Budget 2023 angenommenen Aufwendungen. Alle diese Punkte und noch viele weitere zeigen, dass mit dem zur Verfügung gestellten Budget sorgsam umgegangen wird. Dies führt dazu, dass der betriebliche Aufwand fast CHF 62'000 niedriger liegt als budgetiert.

Dies hat zur Folge, dass die niedriger als budgetierten Erträge durch die Einsparungen bei den Aufwendungen kompensiert werden konnten und am Ende zu einem positiven Ergebnis von CHF 13'242,32 führten, welches fast CHF 29'000 besser ist als budgetiert.

Christof Lindner erläutert die Investitionsrechnung:

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 20'799,05 ab. Hierbei handelt es sich um den nicht budgetierten Bau des Gerätehauses in Tänikon.

Bilanz

Wie in den Vorjahren auch, bildet die grösste Position auf der Passivseite die Finanzierung der Bauprojekte aus den vergangenen Jahren.

(Sachanlagen Finanzvermögen: Aktivierung Gerätehaus Tänikon / Fonds inländische Mission: Kath Kirchgemeinde Sogn Gian in Domat Ems CHF 15'000)

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2023 am 19. März 2024 geprüft. Sie empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Christof Lindner steht gerne für Fragen zur Verfügung.

Hermann Ruppert bringt an, dass die Rechnung nur so positiv sei, da einige geplante Projekte nicht durchgeführt wurden. Deshalb findet er, dass die Aussage «das Ergebnis ist positiv» falsch kommuniziert ist.

Rolf Anliker gibt zu bedenken, dass es teilweise schwierig ist, gewisse Punkte zu budgetieren, da man teilweise nicht weiss, ob sie dann auch durchgeführt werden können. Christof Lindner bringt an, dass es ja auch positiv ist, wenn man sparsam ist und auch nochmals bedenkt, ob ein Projekt wirklich zwingend durchgeführt werden muss. Dies zeigt auch, dass sorgsam mit dem Geld umgegangen wird

Hermann Ruppert möchte noch wissen, was die Rechnungskommission sagt zur Tendenz der Ergebnisse für die kommenden Jahre, wie die Zukunft aussehen soll.

Marion Wahrenberger der Revisionsstelle erläutert, dass sie als RPK gewählt sind für die Prüfung der abgeschlossenen Rechnung und nicht für die zukünftige Planung, sie aber selbstverständlich auf Anfrage sich auch gerne dazu äussern können in Zukunft.

Christof Lindner bringt noch an, dass er im Laufe des Jahres eine Mehrjahresplanung erstellen möchte, welche er dann auch mit der RPK anschauen wird.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, dankt er für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort für die Abstimmung an Rolf Anliker.

Über die Jahresrechnung 2023 wird abgestimmt. Sie wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Christof Lindner für seine kompetente Arbeit als Finanzverwalter. Ebenfalls dankt er dem Revisionsteam für die genaue Prüfung und die umfassende Beurteilung.

b) Verwendung Jahresergebnis

Der Kirchgemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und -bürgern, den Ertragsüberschuss von CHF 13'242,32 als Zuweisung zum Eigenkapital zu genehmigen. Über den Antrag des Kirchgemeinderats zur Verwendung des Jahresergebnisses wird abgestimmt. Er wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

3. Ersatzwahl Revisor:in: Kandidatin Sarah Ettl

Der Kirchgemeindepäsident berichtet, dass Hedwig Schick leider von ihrem Amt zurückgetreten ist, weshalb auch nur drei Mitglieder der RPK die Jahresrechnung von 2023 geprüft haben.

Deshalb findet heute eine Ersatzwahl statt. Als Kandidatin stellt sich Sarah Ettl zur Verfügung. Frau Ettl stellt sich der Kirchgemeinde vor.

Sie wird von den Stimmberechtigten einstimmig gewählt und mit Applaus in der Rechnungsprüfungskommission begrüsst.

4. Informationen zu Liegenschaften

Markus Sax informiert über die laufenden Projekte:

Baustelle Pfarrhaus Tänikon, dieses Projekt wird von Alfons Eisenring begleitet.

- Ganz unerwartet musste eine Sanierung der Kanalisation zwischen Pfarrhaus und einem Teil auf dem Grundstück des Bundes vorgenommen werden, da es Rückstauungen gab wegen zu kleinem Gefälle. Nun wird die Kanalisation mit grösserem Gefälle saniert.

Friedhof Tänikon

- Sanierung Entwässerungsrinne läuft, 50% der Kosten bezahlt die Gemeinde.
- Gleichzeitig werden die Betonriegel der Grabsteine auf dem Friedhof entfernt und entsorgt.

St. Anna Kapelle, Friedhof Tänikon

- Denkmalgeschützt ist nur die Kapelle, nicht das Vordach gem. Denkmalpflege.
- Rückmeldung Denkmalpflege nach Gesuch Sanierung: Vordach nicht denkmalgeschützt (erst in 70er Jahren erstellt) und deshalb keine Zahlung. Durch Eingreifen von Markus Sax, zahlen sie nun aber doch etwas daran.
- Vordach ist in Planung und bereits in Produktion

5. Mitteilungen

a) Pfarreileitung

Daniel Bachmann erläutert, dass alles läuft wie gehabt, deshalb keine Mitteilungen aus der Kirchgemeinde. Laufendes kann alles dem Pfarrblatt entnommen werden.

Er berichtet, dass er seit 17. März 2024 Rentner ist. Das Projekt Dual kongruent, welches er sehr befürwortet, wird voraussichtlich per Sommer 2025 umgesetzt. Deshalb hat er sich entschieden, die Pfarramtsverantwortung/-führung um ein Jahr zu verlängern, ab Sommer 2024 mit 70%. Cornel Stadler erhöht ab Sommer 2024 sein Pensum auf 95% um den Rest auszugleichen.

b) Kirchgemeinderat

Es wurden 7 ordentliche Sitzungen im Jahr 2023 durchgeführt. Der Kirchgemeinderat hat auf Anregung von Pfarrer Daniel Bachmann beschlossen, dieses Jahr an der Aadorfer Messe mit einem Stand teilzunehmen. Die Evangelische und die Viva Kirche wurden angefragt und machen ebenfalls mit.

c) Dual kongruent

Am öffentlichen Informationsanlass vom 19. April 2024 in Eschlikon stellten die Katholische Landeskirche Thurgau und das zuständige Bischofsvikariat des Bistums Basel die Ziele und Arbeitsergebnisse des Pilotprojekts «dual kongruent» im Raum Thurgau Süd vor. Künftig soll die Seelsorgearbeit mit Seelsorgern und unterstützt von Netzwerkern erfolgen.

Das Projekt geht jetzt in die Detailphase, die drei bisherigen Arbeitsgruppen wurden aufgelöst. In der neuen Arbeitsgruppe, welche die Details lösen soll, sind 10 Mitglieder dabei. Der Präsident der Landeskirche Thurgau und die Generalsekretärin, zwei Personen vom Bischofsrat, zwei Seelsorger:innen und zwei Kirchgemeindepräsidenten (Wängi und Aadorf) sowie zwei Ressortvorsteher der Landeskirche.

Rolf Anliker fragt nach, ob noch Fragen dazu sind.

Astrid Keller fragt nach, welche Punkte und Details denn nun noch geklärt werden müssen.

Der Kirchgemeindepräsident erläutert, dass die Zusammenarbeit noch zu konkretisieren ist, das Schulungsprogramm im Detail ausgearbeitet werden muss und zu klären ist, welche Seelsorger zur Verfügung stehen. Entsprechende Verträge müssen dann noch ausgearbeitet werden. Bereits abgeschlossen sind die Zusammenschlüsse der verschiedenen Gemeinden/Pfarreien.

6. Umfrage

Hermann Ruppert hat folgende Fragen:

Das Budget zeigt auf, dass die Steuereinnahmen immer weniger werden und die Kirchgemeinde deshalb in ein Minus laufen wird auch in den zukünftigen Jahren. Er möchte wissen, was unternommen wird, um dem entgegenzuwirken.

Rolf Anliker erklärt, dass die Steuerzahlen leider im Budget wohl auch nicht ganz korrekt sind, da auf dem Steueramt Aadorf die zuständige Person gewechselt hat und diese noch nicht konkret Bescheid wusste. Der Kirchgemeinderat tut aber sein Bestes, um sorgsam mit dem Geld der Kirchgemeinde umzugehen, was auch heisst, dass beim Punkt Liegenschaften nicht immer alles sofort finanziert werden kann.

Christof Lindner führt noch aus, dass die Grundstücksgewinnsteuer leider sehr schlecht budgetiert werden kann, da diese nicht voraussehbar sei. Schlussendlich sei das Budget eine Planung und keine Feststellung des IST-Zustandes, weshalb es Abweichungen geben kann.

Bruno Gehrig schlägt vor, dass bei der nächsten Versammlung eine Folie mit Finanzplanung, Budgetplanung, Ausgabenplanung der Kirchgemeinde projiziert wird. Wie bereits erwähnt, möchte Christof Lindner einen Mehrjahresplan erstellen, welcher dann angeschaut werden kann.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, richtet der Präsident Rolf Anliker nochmals das Wort an die Anwesenden und weist auf die Rechtsmittelbelehrung hin.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 4. November 2024 statt, wo über das Budget befunden wird.

Zum Schluss bedankt sich Rolf Anliker bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Teilnahme, für die Voten, Anregungen und für das Vertrauen. Insbesondere dankt er dem Kirchgemeinderat für seine Arbeit.

Um 19:55 Uhr schliesst der Präsident die 10. Versammlung der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon und lädt zum anschliessenden Umtrunk ein.

Aadorf, 10. Juni 2024

Für das Protokoll:

Rolf Anliker

Michaela Geisser